

Herausforderungen an die Theoriebildung

Vortrag beim 4. Europäischen Fachkongress für
Familienforschung
Bamberg, 6.-8.6.2013

Günter Burkart
Leuphana Universität Lüneburg

Übersicht

1. Vorbemerkung zur Intention des Beitrags
2. Methodische Vorbemerkung zur Zukunftsforschung
3. Handlungs- oder Praxistheorie?
4. Globalisierung und Migration
5. Technologische Entwicklungen
6. Strukturwandel der Arbeit im neuen Kapitalismus
7. Schluss

2. Methodische Vorbemerkung: Zukunftsforschung

- Konventionelle Prognosen
- Mut zu unkonventionellen Szenarien

3. Handlungs- oder Praxistheorie?

- Bisherige Dominanz von rationaler Handlungstheorie und Gedanke der Vertragsförmigkeit von Beziehungen („Partnerschaft“, „Verhandlungsfamilie“)
- Alternative „Gabentausch“-Modell?
- Theorie der Praxis
 - ▶ Methodologische Herausforderung

4. Globalisierung und Migration

- Globalisierung und zunehmende Migration führt zum Bedeutungszuwachs von transkulturellen Beziehungs- und Familienformen
- Familienmodelle aus anderen Kulturen werden wichtiger

5. Technologische Entwicklungen

- Weitere technisch-mediale Durchdringung des Familienlebens
- „Virtuelle Kopräsenz“ von Familienmitgliedern
- „Smart Home“ – Hybridisierung
- Verlust an Privatheit? (Kontrolle)

6. Strukturwandel der Arbeit im neuen Kapitalismus

- Projektförmigkeit der Arbeit
- Kapitalismus und Geschlechterverhältnis: Feminisierung?
- Gegenteilendungen

7. Schlussbemerkung

- Wird die Familie „öffentlicher“?
- Notwendigkeit des stärkeren Anschlusses der Familientheorie an die allgemeinen Theorien gesellschaftlicher Entwicklung

